

# Statistischer Bericht

B II 6 - j 06

Ausbildungsstätten für Fachberufe  
des Gesundheitswesens  
im **Land Brandenburg 2006**

# Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

# Produkte und Dienstleistungen

## Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

## Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14 C  
Tel. (0355) 48 68 – 117  
Fax (0355) 48 68 – 144  
gudrun.schroeter@statistik-bbb.de

## Impressum

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 39-444  
Fax: 0331 39-418  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

## Statistischer Bericht

B II 6 - j 06

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
*Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.*

Erscheinungsfolge: jährlich  
B II 6 - j  
Preis (Print-Version): 5,60 EUR

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
1 Auszubildende und Absolventen/Abgänger in den Jahren 1997 bis 2006	5
2 Auszubildende nach Fachberufen in den Jahren 1997 bis 2006	6
3 Auszubildende am 30.11.2006 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren	7
4 Auszubildende am 30.11.2006 nach dem Alter	8
5 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr am 30.11.2006 nach der Art des allgemeinen Schulabschlusses	9
6 Absolventen/Abgänger vom 01.12.2005 bis 30.11.2006 nach Fachberufen	10
7 Lehrkräfte am 30.11.2006 nach dem Beschäftigungsumfang	11
8 Lehrkräfte am 30.11.2006 nach der Qualifikation	12

## Vorbemerkungen

Die in diesem Bericht enthaltenen Daten wurden im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg ermittelt. Hierzu liegen dem Amt für Statistik (AfS) Berlin-Brandenburg die Berichtsunterlagen für das Ausbildungsjahr 2006/2007 zum Stichtag 30.11.2006 von 29 staatlich anerkannten Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens im Land Brandenburg vor. Die Angaben der 14 Fachseminaren für Altenpflege wurden vom Landesamt für Soziales und Versorgung, Abteilung Landesgesundheitsamt, dem AfS zur Verfügung gestellt.

Die Ausbildungsstätten bilden in den bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen aus, wie z. B. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Physiotherapeut/-in und Rettungsassistent/-in.

Unter der folgenden Internetadresse befinden sich die Anschriften, Telefon- und Faxnummern sowie e-mail- und ggf. Internetadressen der Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens im Land Brandenburg:

[www.masgf.brandenburg.de](http://www.masgf.brandenburg.de) (Rubrik Gesundheit)

Zu jeder Ausbildungsstätte gibt es Angaben zu den einzelnen Ausbildungsgängen.

Der vorliegende statistische Bericht spiegelt in tabellarischen Übersichten eine Auswahl zusammengefasster Ergebnisse der Erhebung wider.

**Auszubildende** im Sinne der Erhebung sind alle Lernenden an den Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens einschließlich der Personen, bei denen die Ausbildung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III – Arbeitsförderung) von der Bundesagentur für Arbeit finanziert wurde (Umschüler).

Mit in Kraft treten des neuen Krankenpflegegesetzes vom 16.07.2003 (BGBl. I S. 1442) und des Brandenburgischen Krankenpflegehilfegesetzes vom 26.05.2004 (GVBl. I S. 244) haben sich entsprechende Berufsbezeichnungen wie folgt geändert:

- Krankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpfleger/-in,
- Kinderkrankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in,
- Krankenpflegehelfer/-in wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in.

Aufgrund des ÄndG vom 16.06.1998 (BGBl. I S. 1311) lautet seit dem 01.01.1999 die geschützte Bezeichnung Ergotherapeut/-in für den vorherigen Fachberuf Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-in.

Der bisherige Sozialberuf Altenpfleger/Altenpflegerin ist seit 01. August 2003 ein Fachberuf des Gesundheitswesens. Im Statistischen Bericht 2006 ist die Anzahl der Auszubildenden in der **Altenpflege** insgesamt erstmalig enthalten. Es liegen jedoch nicht zu allen Merkmalen die entsprechenden Angaben vor.

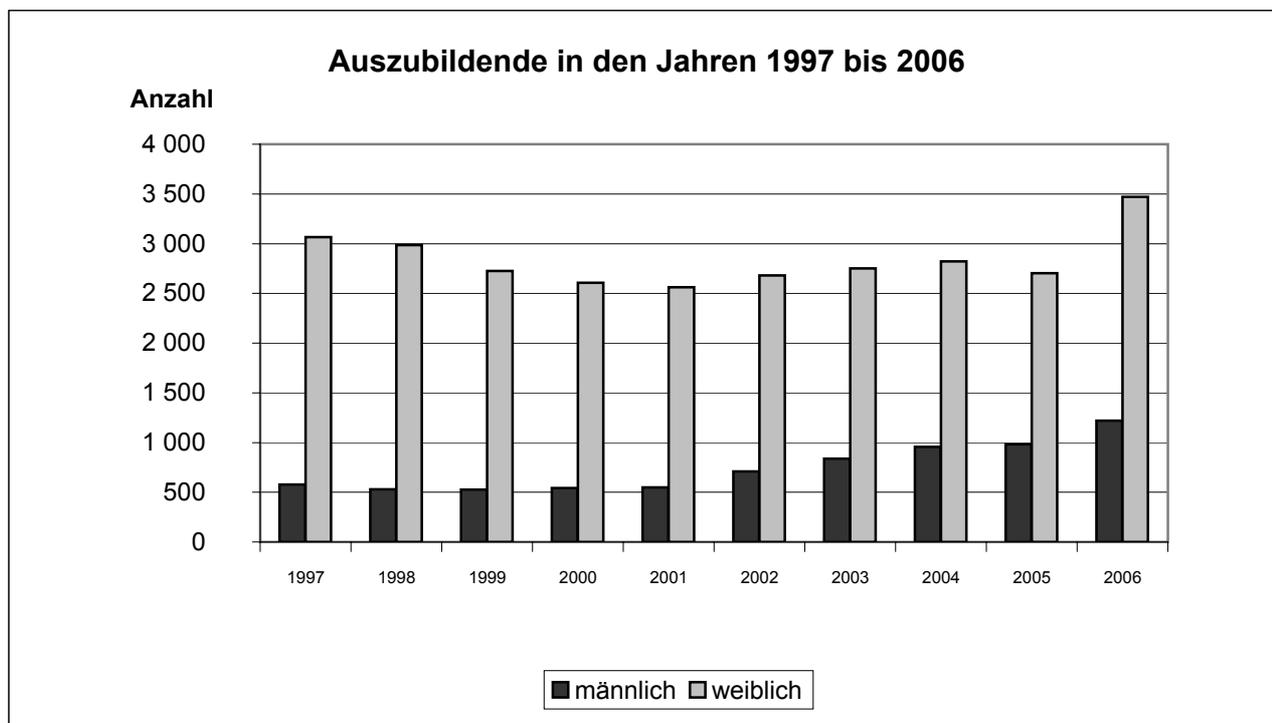
Zu den **Absolventen/Abgängern** ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben. Dabei ist es unerheblich, ob die Ausbildung erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurden unter der Bezeichnung **Schulentlassene** auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst.

## Zeichenerklärungen ( nach DIN 55 301 )

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt

### 1 Auszubildende und Absolventen/Abgänger in den Jahren 1997 bis 2006

Jahr	Auszubildende am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/Abgänger <sup>1)</sup> (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	insgesamt	weiblich
1997	3 644	3 066	1 436	1 110	1 098	1 104	842
1998	3 516	2 986	1 233	1 170	1 113	1 351	1 095
1999	3 254	2 727	1 188	952	1 114	1 486	1 218
2000	3 147	2 606	1 187	966	994	1 227	1 027
2001	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2002	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2003	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852
2004	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	1 173	888
2005	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	1 405	978
2006	4 690	3 469	1 490	1 014 <sup>2)</sup>	1 167 <sup>2)</sup>	1 784	1 282



1) bis 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst

2) ohne Altenpflegeausbildung

## 2 Auszubildende nach Fachberufen in den Jahren 1997 bis 2006

Fachberuf	Auszubildende									
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Altenpfleger/-in	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1 321
Diätassistent/-in	-	-	-	-	-	-	-	20	35	29
Ergotherapeut/-in <sup>1)</sup>	153	151	145	130	160	179	180	173	155	135
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in <sup>1)</sup>	60	57	70	50	75	45	66	40	58	59
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in <sup>1)</sup>	63	63	40	33	40	51	62	20	64	65
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in <sup>1)</sup>	2 234	2 175	1 989	1 922	1 823	1 960	2 044	2 192	2 053	1 890
Hebamme/Entbindungspfleger	-	-	-	-	-	-	-	15	13	13
Logopäd(e)-in	40	60	36	57	54	52	61	62	66	58
Masseur/-in und medizinische(r) Bademeister/-in	116	76	18	12	29	43	47	43	44	46
Medizinisch-technische(r) Laboratoriumsassistent/-in	164	153	152	137	147	152	166	157	158	150
Medizinisch-technische(r) Radiologieassistent	92	94	95	92	96	92	97	107	102	102
Pharmazeutisch- technische(r) Assistent/-in	70	69	64	67	67	74	71	74	72	68
Physiotherapeut/-in	504	509	530	528	553	599	654	702	669	613
Rettungsassistent/-in	148	109	115	119	65	144	140	173	197	141
<b>Insgesamt</b>	<b>3 644</b>	<b>3 516</b>	<b>3 254</b>	<b>3 147</b>	<b>3 109</b>	<b>3 391</b>	<b>3 588</b>	<b>3 778</b>	<b>3 686</b>	<b>4 690</b>

1) Änderung der Berufsbezeichnung siehe unter Vorbemerkungen

### 3 Auszubildende am 30.11.2006 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren

Fachberuf	Auszubildende		Von den Auszubildenden sind im ... Ausbildungsjahr			darunter Umschüler	
	zusammen	weiblich	1.	2.	3.	zusammen	weiblich
Altenpfleger/-in	1 321	951	302	•	•	612	468
Diätassistent/-in	29	25	-	12	17	21	19
Ergotherapeut/-in	135	109	37	40	58	70	49
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in <sup>1)</sup>	59	59	23	34	2	-	-
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in <sup>1)</sup>	65	41	65	-	-	25	19
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in <sup>1)</sup>	1 890	1 433	547	607	736	171	107
Hebamme/Entbindungspfleger	13	13	-	-	13	-	-
Logopäd(e)-in	58	55	13	19	26	41	39
Masseur/-in und medizinische(r) Bademeister/-in	46	28	26	20	-	-	-
Medizinisch-technische(r) Laboratoriumsassistent/-in	150	133	51	45	54	1	1
Medizinisch-technische(r) Radiologieassistent/-in	102	82	37	30	35	-	-
Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/-in	68	65	24	22	22	1	1
Physiotherapeut/-in	613	445	224	185	204	84	53
Rettungsassistent/-in	141	30	141	-	-	19	4
<b>Insgesamt</b>	<b>4 690</b>	<b>3 469</b>	<b>1 490</b>	<b>1 014</b>	<b>1 167</b>	<b>1 045</b>	<b>760</b>

1) Änderung der Berufsbezeichnung siehe unter Vorbemerkungen

#### 4 Auszubildende am 30.11.2006 nach dem Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Auszubildende		
	zusammen	männlich	weiblich
unter 17	73	12	61
17 - 18	278	54	224
18 - 19	367	81	286
19 - 20	505	73	432
20 - 21	455	68	387
21 - 22	420	98	322
22 - 23	328	99	229
23 - 24	169	67	102
24 - 25	110	46	64
25 - 26	68	29	39
26 - 27	75	38	37
27 - 28	53	30	23
28 - 29	39	26	13
29 - 30	56	22	34
30 und älter	373	108	265
unbekannt <sup>1)</sup>	1 321	370	951
<b>Insgesamt</b>	<b>4 690</b>	<b>1 221</b>	<b>3 469</b>

1) Altenpfleger/-in

**5 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr am 30.11.2006 nach der Art des allgemeinen Schulabschlusses**

Art des allgemeinen Schulabschlusses	Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr		
	zusammen	männlich	weiblich
Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR (10. Klasse)	77	44	33
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife bzw. erweiterter Hauptschulabschluss/erweiterte Berufsbildungsreife	57	26	31
Realschulabschluss/Fachoberschulreife, einschließlich mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe	539	161	378
Fachhochschulreife	87	15	72
Allgemeine Hochschulreife	428	93	335
unbekannt <sup>1)</sup>	302	77	225
<b>Insgesamt</b>	<b>1 490</b>	<b>416</b>	<b>1 074</b>

1) Altenpfleger/-in

## 6 Absolventen/Abgänger vom 01.12.2005 bis 30.11.2006 nach Fachberufen

Fachberuf	Absolventen/Abgänger		Absolventen mit Abschlusszeugnis		Abgänger ohne Abschlusszeugnis	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Altenpfleger/-in	462	364	462	364	•	•
Ergotherapeut/-in	61	53	49	43	12	10
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in <sup>1)</sup>	17	17	17	17	-	-
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in <sup>1)</sup>	70	38	67	36	3	2
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in <sup>1)</sup>	637	485	599	463	38	22
Logopäd(e)-in	21	16	20	16	1	-
Masseur/-in und medizinische(r) Bademeister/-in	16	12	15	11	1	1
Medizinisch-technische(r) Laboratoriumsassistent/-in	51	45	49	43	2	2
Medizinisch-technische(r) Radiologieassistent/-in	32	24	32	24	-	-
Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/-in	27	27	26	26	1	1
Physiotherapeut/-in	233	169	205	153	28	16
Rettungsassistent/-in	157	32	120	24	37	8
<b>Insgesamt</b>	<b>1 784</b>	<b>1 282</b>	<b>1 661</b>	<b>1 220</b>	<b>123</b>	<b>62</b>

1) Änderung der Berufsbezeichnung siehe unter Vorbemerkungen

**7 Lehrkräfte am 30.11.2006 nach dem Beschäftigungsumfang**

Beschäftigungsumfang	Lehrkräfte		
	zusammen	männlich	weiblich
Hauptberufliche Lehrkräfte	370	53	317
davon:			
vollzeitbeschäftigt	288	38	250
teilzeitbeschäftigt	82	15	67
Nebenberufliche Lehrkräfte	995	527	468
<b>Insgesamt</b>	<b>1 365</b>	<b>580</b>	<b>785</b>

## 8 Lehrkräfte am 30.11.2006 nach der Qualifikation

Qualifikation	Hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenberufliche Lehrkräfte	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitätsabschluss	146	127	615	248
darunter:				
Diplommedizinpädagogen	99	88	9	6
Ärzte	-	-	493	194
Fachhochschulabschluss	19	18	21	11
darunter:				
Medizinpädagogen	13	13	2	1
Lehrkräfte aus entsprechenden Fachberufen	82	75	113	65
Sonstige Lehrkräfte	14	10	86	45
unbekannt <sup>1)</sup>	109	87	160	99
<b>Insgesamt</b>	<b>370</b>	<b>317</b>	<b>995</b>	<b>468</b>

1) Lehrkräfte in der Altenpflege